

HEIRATSANTRÄGE

Ferjezmenendők eljegyezve...  
Neményi, házasságkötvető, Pesterzsébet, Soroksári-ut 13. I. Uri-utca sarok. 34898

Schönes feines Mädchen, Beamtin, in guter Stelle, mit schöner Wohnung, möchte sich passende heiraten. Gefl. Zuschriften unter „Bernunische 926“ an die Exp. 90926

Geheimtisch, Witwer, kath., Anhang der Bierziger, mit gutgehendem Geschäft, 2 gut erzogene Kinder, sucht zwecks baldiger Ehe ehrbare Bekanntschaft mit sympath. häusl. erzogenem Fräulein oder kinderloser Witwe mit voller Figur, etwas Vermögen, eventuell eigene Wohnung; ermunicht. Zuschriften unter „Osterglück 110“ an die Exp. 92110

20jähr. ist. Fräulein, von Böhmen zu Besuch, beabsichtigt zu heiraten und sucht tüchtigen Kaufmann oder gutsituierten, anständigen, intell. Beamten, Israeliten. Besitzt sehr schöne Ausstattung, Möbel und 60.000 Hk. R. Anträge unter „Orient 122“ an die Exp. 92122

Heiratsantrag. Suche ehrbare Bekanntschaft mit hübschem anständigen Mädchen (junger Witwe) mit Vermögen oder Geschäft, resp. sicherem Einkommen und Wohnung. Bin 32 Jahre alt, kath., Beamter. Nichtanonyme Zuschriften erbeten unter „Blond 114“ an die Exp. 92114

20jähr. lediger, katholischer Mann in fester Stellung (Kontrollgehilfe) sucht auf diesem Weg die ehrbare Bekanntschaft eines gut erzogenen, nicht unter 22 Jahre alten Mädchens zwecks Ehe. Unter „Schiffahrt 102“ an die Exp. 92102

KORRESPONDENZ

Zebegény. Erdékes londoni levelem, ma délelőtt kihoztam, esza kint maradtok. Udvozló! Gy. 90350

„Deutsche 388.“ Brief erhalten und erwarde Sie Donnerstag zur abgemachten Zeit. „Kunstgemerhier 542.“ 16542

Eine alleinstehende ältere Dame sucht die ehrbare Bekanntschaft eines älteren intelligenten Herrn. Unter „Gegenfeitige Freundschaft 545“ an die Exp. 16545

N. G. Kann Brief Hauptpost restante beheben. 75418

Intelligenter erster Kaufmann, mittelalt, sucht ehrbare dauernde Bekanntschaft einer alleinstehenden Dame mit eigener Wohnung. Theatralische Toiletten halber kein Schaulustigeinhorzugst. Briefe unter „Festliche Sommerfation 627“ an die Exp. 16527

Intelligenter junger Mann wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines deutschsprechenden Fräuleins. Chiffre „Guter Kamerad 525“ an die Exp. 16525

Dame, Dreißigerin, wünscht die ehrb. Bekanntschaft ebensolcher Dame zwecks gemeinsamer Epiloggeränge. Theaterspielch. Chiffre „Gleiche Rechnung 530“ an die Exp. 16530

Leidlich junger Mann sucht die Bekanntschaft einer intelligenten (auch älteren) Dame. Gefl. Zuschriften unter „Eugen“ an die Exp. n. Bl. 16533

KOSMETIK

Képzett kozmetikus urhély arckezelés, soványító testmasszázs viall. Megbeszélés: 4-6. Z. Katalin, Erzsébet-penzió, Váci-utca 40. 16516

Goldblond werden Sie durch den Gebrauch der Eisnerischen Eau Kabinete 20.000 Kronen, braunes oder schwarzes Haar gewinnen Sie aus dem Aufspritzmittel R. 20.000. Eisner-Drogerie, erzherzog. Kammerlieferant, Budapest, VI., Ankerstr. 37. 1107

Modestilur mit einem Griff erzielt Sixtus-Lockenreifen. In jeder Preislage erhältlich. Haarunfmerkthäfte frisch, Damenfrisur, Dorostya-u. 1. 1137

# Neues Pester Journal.

Abonnement: monatlich 36,000 Kr., vierteljährlich 108,000 Kronen. für Deutschland und Polen die doppelte Gebühr. für Österreich vierteljährlich 100,000 Kfr. Kronen, vierteljährlich 240 Dinar. Einzelne Nummern in Österreich an Wochentagen öfter. Kronen 2000, an Sonntagen öfter. Kronen 2500; in Jugoslawien 4 Dinar.

Gegründet von Sigmund Brody 53. Jahrgang

Redaktion und Administration: Vilmos Császár-ut (Kaiser Wilhelmstraße) 24. Telefon: Redaktion 26-09, 157-74. Administration 26-10, 28-31. Anzeigenaufnahme: In der Administration des Neues Pester Journal und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Generalvertretung des Neues Pester Journal für Deutschland: „Ala“ Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften, Berlin SW. 19, Krausenstraße 38/39 und sämtliche Zweigstellen.

## Ullmann und — ein Anderer.

In Abwesenheit eines bedeutenden Mannes wird sein halbhundertjähriges Jubiläum gefeiert. Wir reden von einem Mann, der, ein Jüngling noch, seine Tätigkeit als Gerüstarbeiter an dem Bau des modernen Ungarns begann. Es war gewiß keine leichte Arbeit, die der junge Mann zu verrichten hatte, — galt es doch, den Rahmen aufzustellen, in welchem ein von Gott und Natur begnadetes, von wüthigen politischen Verhältnissen aber seit Jahrhunderten vernachlässigtes, oft auch gewaltsam unterdrücktes Land zur Entwicklung gebracht werden sollte. Schon die Aufstellung des Gerüsts war mit den größten Schwierigkeiten verbunden, denn der Sinn des Wiener Krachs war noch nicht abgelaufen, als Ullmann — von ihm sprechen wir — als junger Geselle vor einem halben Säkulum auf dem Gerüst herumhantierte, das nach der genialen Konzeption Sigmund Kornfelds nicht nur der Entwicklung der Kreditbank, sondern auch dem finanziellen und wirtschaftlichen Aufbau des Stefansreiches dienen sollte. In allen Arbeiten, die ein so gewaltiger Bau erfordert, war Ullmann tätig und in jedem Fach, im kleinsten wie im größten, erwies er sich alsbald als Meister. Als dann schließlich der grandiose Monumentalbau des finanziell und wirtschaftlich konsolidierten Stefansreiches fertig, gewissermaßen bis zur Dachgleiche fertig dastand, wurde Ullmann an die Spitze des Instituts gestellt, das sich inzwischen zu einem hochangesehenen Faktor der internationalen Finanzwelt entwickelt hatte. Wohl liegen wir im Staube und in Trümmern, aber selbst diese Trümmer zeugen noch von entschwindener Pracht, und wenn wir trotzdem ohne Verzagen und ohne Verzweiflung der Zukunft entgegensehen, so ist das dem Bewußtsein zuzuschreiben, daß wir außer dem heidenden Mann, dessen Jubiläum — nicht von ihm, sondern von seinen Freunden — jetzt begangen wird, über eine ganze Reihe von Männern verfügen, deren Sinnen und Trachten, allen Gewalten zum Trotz, nur darauf gerichtet ist, das alte Reich aus dem unerschuldeten Glend herauszureißen und es neuer Blüte zuzuführen.

Allen Gewalten zum Trotz! Denn es gibt auch Gewalten, die nicht aufbauen, sondern niederreißen wollen. Die nicht friedliche, gemeinsame Arbeit aller Bürger und Arbeiter wollen, sondern haßerfüllten Kampf aller gegen alle. Den Rassenhass haben sie sich zum Schlagwort gewählt und unter diesem Kampfwort ist es ihnen leider nur zu oft gelungen, alle Absichten der leider energielosen Regierung, sowie jener ehrlichen Patrioten zu durchkreuzen, die keinen anderen Ehrgeiz haben, als den: das schwer geschädigte Ansehen Ungarns wiederherzustellen und es als gleichberechtigtes Mitglied einzufügen in die Völkergemeinschaft der zivilisierten Welt. Dieser bösen Gewalten, deren Führer noch vor vier Jahren der Bevölkerung nicht einmal dem Namen nach bekannt war, ist es durch Anwendung terroristischer Mittel gelungen, die Herrschaft über die Hauptstadt zu usurpieren und dieses einst blühend gewesene Gemeinwesen zugrunde zu richten und vor ganz Europa an den Pranger zu stellen.

Dem einen, Ullmann, haben wir den anderen gegenübergestellt. Der eine feiert sein fünfzigjähriges Jubiläum, der andere wird ganz gewiß schon nach kaum fünfjähriger Demolierungsarbeit vom Schauplatz der Deffentlichkeit verschwinden. Man wird hier wieder erkennen, daß es nicht Aufgabe einer großen Stadt sein kann, Tausende und Abertausende von Existenzen aus politischen oder konfessionellen Gründen zugrunde zu richten, sondern vielmehr dafür zu sorgen, daß die Hunderttausende der arbeitenden städtischen Bevölkerung, Bürger wie Arbeiter, ihr Brot finden, damit sie die ihnen aufgebürdeten Lasten zu tragen vermögen. Die nächsten Kommunalwahlen werden eine reinere Luft schaffen und Budapest wird, vom bösen Geist befreit, aufatmen und sich wieder der schöpferischen Arbeit hingeben können.

## Die erste Konferenz mit der deutschen Delegation in London.

Begrüßung seitens Macdonalds. — Ueberreichung der Beschlüsse der Alliierten über den Dawesplan. — Reichskanzler Marx bezeichnet den Plan als geeignete Basis für die Lösung der Reparationsfrage. — Morgan stellt die deutsche Anleihe sicher.

In überaus korrekter und höflicher Form, ganz anders als in Versailles, ist die deutsche Delegation unter Führung des Reichskanzlers Dr. Marx in London von den gegenwärtigen Häuptern der Entente empfangen worden. Die erste Vollziehung der Londoner Konferenz unter Anwesenheit der deutschen Delegation ging heute mittag vor sich. Es war ein Akt von geschichtlicher Bedeutung. Die deutschen Delegierten wurden mit Händedruck empfangen und vom Ministerpräsidenten Macdonald willkommen geheißen, worauf der Zweck der an sie ergangenen Einladung dargelegt wurde. Reichskanzler Marx dankte für die freundlichen Worte der Begrüßung und erklärte, daß die deutsche Regierung den Dawesplan als eine geeignete Grundlage für die Lösung der Reparationsfrage betrachte und bereit sei, die Gesekentwürfe durchzubringen, die in Verbindung mit diesem Plane stehen. Der deutschen Delegation wurde hierauf der Text der von der alliierten Kommission gefaßten Beschlüsse überreicht. Die heutige Vollziehung hatte einen formellen Charakter. Die meritorischen Verhandlungen werden morgen einsetzen und es besteht die Absicht, sie bis Samstag abzuschließen.

**Der Verlauf der Sitzung.**  
London, 5. August. Die erste Sitzung der Konferenz unter Anwesenheit der deutschen Delegation war nicht von langer Dauer. Eine weitere Vollziehung soll morgen abgehalten werden und man hofft, daß die deutsche Delegation inzwischen das Vorjudium der von den Alliierten ausgearbeiteten Schriftstücke, wenigstens aber eine Prüfung der Einzelheiten beendet haben wird.

**Begrüßung Macdonalds.**  
Die heutige Konferenz wurde mit einer kurzen Ansprache Macdonalds eröffnet, der die deutschen Vertreter willkommen hieß, die nach London gekommen seien, um über die Mittel zu verhandeln, die den Sachverständigenbericht in Kraft setzen sollen. Er hob hervor, daß die Verantwortlichkeit, die der Dawesplan auferlegt, angenommen werden sollte, nicht nur, weil es möglich sei, sondern weil der allgemeine Wunsch bestehe, daß ein ernster und ehrenhafter Versuch gemacht würde, die Verpflichtungen zu erfüllen, die durch Unterschriften gedeckt seien und daß nach Verhandlungen, in denen jede Partei gehört worden sei, neue Unterschriften erfolgen müßten. Die Alliierten hätten den Wunsch, der deutschen Regierung gewisse Vereinbarungen, die zwischen ihnen zustande gekommen seien, mitzuteilen und sie wünschten insoweit, als diese eine Zustimmung der deutschen Regierung erfordern, mit den Deutschen Verhandlungen zu pflegen. Macdonald erklärte, daß die Arbeiten der Konferenz durch die Erörterung des Dawesplanes begrenzt wurden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Geist der Zusammenarbeit eine baldige Vereinbarung ermöglichen würde, deren Folge von Vorteil für die freundlichen Beziehungen zwischen den europäischen Mächten wäre.

**Rede des Reichskanzlers Marx.**  
Reichskanzler Marx sprach in kurzer Erwiderung im Namen der deutschen Delegation seinen Dank für die freundlichen Worte, mit denen sie begrüßt worden seien, aus und erklärte, daß die bevorstehende Aufgabe von entscheidender und geschichtlicher Bedeutung sei. Die deutsche Delegation sei überzeugt, daß das Schicksal Deutschlands und Europas von der Lösung jener Aufgabe abhänge und daß dies nur im Geiste friedlicher Vereinbarung und unbedingter Aufrichtigkeit geschehen könne. In diesem Geiste wolle die deutsche Delegation verhandeln. Die Wiederherstellung des gegenseitigen Vertrauens sei eine Lebensfrage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Völker. Die deutsche Delegation sehe in dem Sachverständigenplan eine Methode, die das

deutsche Volk zu Freiheit und Frieden führen könnte und sollte. Sobald die wesentlichen Bedingungen für eine wirtschaftliche Tätigkeit wiederhergestellt worden seien, würde sich das deutsche Volk mit ganzer Kraft der Ausführung der von ihm verlangten schweren Verpflichtungen widmen. Der Reichskanzler bestätigte die Erklärung der deutschen Regierung, daß der Dawesplan als eine geeignete Grundlage für die Lösung der Reparationsfrage betrachtet werde und fügte hinzu, daß in Erwartung einer Vereinbarung während der Konferenz seine Regierung damit einverstanden sei, die Gesekentwürfe, die durch die Organisationskomitees vorbereitet seien, auf Grund der Bestimmungen des Dawesplanes fertigzustellen.

**Die Beschlüsse werden überreicht.**  
Macdonald ergriff hierauf nochmals das Wort und sagte, er übergebe jetzt der deutschen Delegation den Text der von den Alliierten gefaßten Beschlüsse, von denen einzelne bloß die Alliierten angehen, diejenigen, die die Feststellung von Verfehlungen und die Sanktionen zum Gegenstand haben, während die anderen die Deutschen betreffen. Er forderte die deutschen Delegierten auf, die Beschlüsse durchzulesen und zu erwägen und, wenn möglich, schon abends die Punkte anzugeben, die sie zur Sprache zu bringen wünschten. Die Konferenz wird dann wieder zusammenreten, um darüber zu beraten.

Ich würde wünschen, fuhr Macdonald fort, daß wir am Freitag fertig werden. Wir können ohne Unterbrechung arbeiten. Wir haben den festen Vorsatz, keine unnützen Debatten zu führen und keine langen Reden zu halten. Unter diesen Umständen bin ich sicher, am Samstag 4 Uhr 30 Minuten, wie ich beabsichtige, nach Schottland abzureisen. Reichskanzler Dr. Marx wiederholte sodann, daß er mit dem aufrichtigen Wunsch nach London gekommen sei, an der Wiederherstellung des Friedens in Europa mitzuarbeiten. Er werde sich alle Mühe geben. Unmittelbar nach der Sitzung fand eine Zusammenkunft des Rates der Sieben statt. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß morgen wieder eine Vollziehung anberaumt wird.

**Das äußere Bild.**  
London, 5. August. Die Vollziehung der Konferenz, die genau um 12 Uhr mittags begonnen wurde, endete nach sehr kurzer Dauer um 12 Uhr 36 Minuten und trug rein formellen Charakter. Premierminister Macdonald begrüßte die deutschen Delegierten mit Händedruck und stellte die einzelnen Chiefs der Regierungen und die Mitglieder der alliierten und assoziierten Abordnungen vor. Alle Reden wurden ins Deutsche, Englische und Französische überfetzt. Der Reichskanzler gab seine Erklärungen in deutscher Sprache.

**Ein Schiedsgericht.**  
London, 5. August. Wie der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph meldet, hielt das juristische Komitee gestern drei Sitzungen ab und beschloß, daß die Auslegung des Protokolls zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung einem Schiedsgericht von drei Mitgliedern überwiesen werden soll, von denen je eines die beiden Parteien vertreten und das dritte durch eine Vereinbarung zwischen diesen beiden oder in Ermangelung einer Vereinbarung durch den Präsidenten des Haager Schiedsgerichtshofes ernannt werden soll. In der Frage des Protokolls der ersten Kommission drohte eine Stöckung einzutreten, da die Franzosen jeden Versuch ablehnten, eine Auslegung des Paragraphen 18, Anhang 11 des Versailler Vertrags herbeizuführen. Schließlich wurde entschieden, daß das Haager Schiedsgericht die Autorität für die Auslegung der ersten drei Artikel des in Frage stehenden Protokolls sein sollte. Die Alliierten bereiten jetzt im einzelnen ihre besondere Auffassung des Paragraphen 18 vor.

**Ein Rat der Bierzehn.**  
London, 5. August. (Walf.) Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph schreibt zu der gestrigen

Vormittagsbesprechung der Großen Sieben. Macdonald und der amerikanische Botschafter seien dafür eingetreten, die Erörterungen mit den Deutschen nicht unnötig hinauszuziehen und die Verhandlungen womöglich bis Samstag zu beenden. Infolge der Besorgnis Herricks, daß die deutschen Minister auf der heutigen Vollkonferenz die Kriegsschuldfrage ansprechen würden, sei man darin übereingekommen, daß die zu heute mittag vereinbarte Handlung sich auf die Ueberreichung des von den alliierten Juristen ausgearbeiteten Protokollens an die deutsche Delegation beschränken soll.

Macdonald habe auch vorgeschlagen, daß die Kommission den britischen Premierminister als den Präsidenten der Konferenz ernennen soll, das Schlussprotokoll im Namen der beiden Körperschaften zu unterzeichnen.

Die Großen Sieben hätten hierauf zwei Methoden des Verfahrens erwoogen:

1. Die zwischen den Alliierten und den Deutschen zu verhandelnden Punkte sollen in den Kommissionen behandelt werden, denen deutsche Mitglieder beigegeben werden. 2. Amerika, Großbritannien, Frankreich, Italien, Japan und Belgien sollen je zwei Minister ernennen, die die noch offen stehenden Fragen mit zwei deutschen Ministern erörtern sollen. In diesem Rate der Vierzehn würde jeder der Premierminister stets mit seinem hauptsächlichsten diplomatischen oder finanziellen Mitarbeiter, je nach den vor Verhandlung stehenden Fragen anwesend sein. Verwickelte technische Fragen würden regelmäßig an einem Zweierausschuß gewiesen werden, der beide Seiten vertritt. Die zweite der genannten Methoden wurde vom Rate der Sieben als die bessere endgültig angenommen.

Die Frage, ob den Deutschen für die Vorlegung ihrer Gegenvorschläge eine Zeitgrenze gegeben werden soll, ist auch erwogen worden, doch bestehe der Wunsch, ein solches Verfahren zu vermeiden, da es zu sehr einem Ultimatum ähnele. Ferner hätten die Großen Sieben von einem Bericht Sir Cecil Hurts und Fromageots über die Bedingungen der allen politischen Vorgehens wegen Beschuldigten in den besetzten Gebieten durch die deutsche Regierung und durch die Alliierten zu gewährenden Amnestie Kenntnis genommen.

**Die Besetzung des Ruhrgebiets im englischen Unterhaus.**

London, 5. August. (Unterhaus.) Bei der Erörterung der Reparationsfrage hielt Lloyd George eine längere Rede, in der er einige Fragen an Macdonald richtete und ausführte, die Klärung des Ruhrgebiets sei eine Frage von erstklassiger Bedeutung, die Deutschland mehr beweise, als irgend etwas anderes.

Macdonald vertrete die Ansicht, die seiner Meinung nach von jedermann im Unterhaus geteilt werde, daß nämlich die Invasions des Ruhrgebiets ein ungesetzlicher Akt und ein Verbrechen gegen das internationale Recht gewesen ist. Die Verlängerung der Ruhrbesetzung um zwei Jahre wäre eine sehr ernste Sache. Lloyd George verlangt deshalb Mitteilungen bezüglich der Klärung des Ruhrgebiets durch die britischen Truppen, da die im Friedensvertrag vorgesehenen fünf Jahre im kommenden Januar zu Ende gehen. Dieser sehr wichtige Punkt bildet eine Garantie für die britische Aufrichtigkeit in der Durchführung des Friedensvertrags. Man könne Deutschland gegenüber nicht auf jeder ihm auferlegten Verfügung bestehen und immer dann ablehnen, wenn irgend etwas für Deutschland in der Folge günstig sei. Das wäre ein unmöglicher Zustand. Die Erklärung, daß die Räumungsarbeiten noch nicht zu laufen begonnen hätten, sei nichts anderes, als sich dieser Verpflichtungen in nicht ehrenhafter Weise entziehen. Das Haus müsse wissen, nicht nur, ob man sich räumen werde, sondern auch, ob eine andere Macht Truppen dabin senden werde, wie dies bei der amerikanischen Besetzung geschehen sei. Angesichts des freundschaftlichen Verhältnisses zwischen den britischen Truppen und der Zivilbevölkerung in Ruhr würde ein solches Vorgehen nicht nur eine Verwicklung hervorrufen, sondern auch das gesamte Werk Macdonalds gefährden.

**Die deutsche Anleihe.**

Newyork, 5. August. Trotz des Vertrauens, welches die interessierten Bankkreise in das Zustandekommen der deutschen Anleihe setzen, warnt das Sprachrohr der Hochfinanz von Wallstreet, das Journal of Commerce, vor übertriebenem Optimismus. Das Blatt sieht Schwierigkeiten bei der Unterbringung des amerikanischen Anleihe vorans. Die Syndikatabildung für die Auflegung der Anleihe ist bereits im Gange. Das Blatt behauptet, die Anleihebedingungen müssten so günstig sein, um auch kleine Zeichner anzuziehen. Die vorläufigen Richtlinien für das ganze Land umfassende Syndikat sind schon niedergelegt. Nach der Ansicht von Wallstreet wäre 7 Prozent der niedrigste erfolgsversprechende Satz. Die Anleihebedingungen müssten im allgemeinen so günstig sein wie bei der österreichischen Anleihe. Das Syndikat wird wahrscheinlich die Häuser Morgan, Kuhn, Loeb & Co., First National Bank, National City Bank, Bankers Trust Co., Peabody, Harris Trust, Forbes, Lee Higginson, Dillon & Read umfassen.

Paris, 5. August. Petit Parisien meldet aus London, daß Pierpont Morgan sich mit den amerikanischen Sachverständigen sowie mit den Konferenzdelegierten der Alliierten in Verbindung gesetzt habe. Selbst wenn die Finanzleute in der City zögern sollten, die in der Londoner Konferenz für die Anleihezeichner vorgesehenen Garantien anzunehmen, würde, wie das Blatt erklärt, der amerikanische Bankier diese Garantien für genügend halten, um die Zeichnung eines Teiles der Anleihe in Amerika sicherzustellen. Diese Anleihezeichnung würde Morgan zusammen mit anderen Kreditinstituten der Vereinigten Staaten übernehmen, und zwar bis zur Höhe von 60 Prozent des Gesamtbeitrages.

**Das weitere Programm.**

Paris, 5. August. Die Agence Havas meldet aus London: Nach der Vollziehung der Konferenz hielten die Führer der alliierten Delegationen

eine Besprechung ab. Sie werden täglich am Donnerstag zusammenzutreten. Am Nachmittag werden sie mit Dr. Marx zusammenkommen können. Wie es heißt, sei der deutsche Finanzminister Dr. Luther ganz besonders mit den Verhandlungen mit der Reparationskommission befaßt. In alliierten diplomatischen Kreisen herrscht allgemein ein günstiger Eindruck und daselbe gilt seitens der deutschen Delegierten, die ihre Genugtuung über den ihnen bereiteten Empfang zum Ausdruck gebracht haben.

**Abbruch der englisch-russischen Verhandlungen.**

London, 5. August. (Havas.) Zum Abbruch der englisch-russischen Konferenz wird gemeldet: Die Konferenz wurde abgebrochen, nachdem das Nebereinkommen gestern tatsächlich bereits fertiggestellt war. Premierminister Macdonald hatte letztere Tatsache heute früh seinen alliierten Kollegen mitgeteilt. Nachdem die ganze Nacht beraten worden war, weigerten sich die Vertreter der Sowjetregierung so wie in Genua auch nur die geringste Verantwortung der Nationalisierung der Güter von Ausländern in Rußland zu übernehmen. Die Schlussitzung hatte ohne Unterbrechung 18 1/2 Stunden gedauert. Wie das Roterische Bureau erzählt, habe in der Sitzung der beste Geist vorherrschte. Die Russen gaben jedoch die Erklärung ab, daß der Artikel 14, der die Frage der Verantwortlichkeit der Sowjetregierung bezüglich der Nationalisierung der Güter und des Eigentums der Fremden betrifft, schon auf der Konferenz von Genua von den Sowjetvertretern verworfen worden sei, daß sie aber auch bezüglich dieses Punktes gewisse Zugeständnisse gemacht hätten, obwohl sich ihre Haltung in dieser Beziehung kaum geändert habe. Die Spezialmission wird alsbald nach Rußland zurückkehren.

**Zusammentritt der Skupschtina.**

Die Bewegung der Parteien. — Jugoslabien und das Ausland. — Radics kein Volksherr.

Belgrad, 5. August. Sämtliche Skupschtinaparteien haben ihre Vorkerkungen für die morgige Sitzung getroffen. Die letzten tatsächlichen Fragen wurden in den heutigen Parteikonferenzen besprochen. In den Konferenzen der Regierungsparteien wurde den Abgeordneten der Text der Regierungsdeklaration mitgeteilt.

Belgrad, 5. August. Der Minister des Neuhern Vojta Marinkovic erschien Sonntag abends beim König in Audienz und unterbreitet ihm den detaillierten Text der Regierungsdeklaration und erstattete über die allgemeine außenpolitische Lage Bericht. In Belades konferierte Minister Marinkovic mit dem dort weilenden tschechischen Gesandten Seba und dem rumänischen Gesandten Emandi über die allgemeine politische Lage. Mit dem tschechischen Gesandten kam er darin überein, daß er binnen kurzem mit dem tschechischen Minister des Neuhern Benesch eine Zusammenkunft haben werde; die Zusammenkunft wird wahrscheinlich in Belades erfolgen.

Belgrad, 5. August. Der Minister des Neuhern Marinkovic äußerte sich einem Journalisten gegenüber über die außenpolitische Lage folgendermaßen:

Nach Ansicht der Regierung können wir Rußland noch nicht anerkennen. In dieser Beziehung werde ich der Skupschtina binnen kurzem die erforderlichen Aufklärungen erteilen. Betreffs unseres Verhältnisses zu den Nachbarstaaten steht die Regierung auf dem Standpunkte, daß die Friedensverträge streng eingehalten und durchgeführt werden müssen. Ich betone dies aus dem Grunde, weil es bei der alten Regierung nicht der Fall war. Die Regierung wird in Zukunft mit reger Aufmerksamkeit die albanischen Ereignisse verfolgen und bestrebt sein, daß Albanien um jeden Preis seine Unabhängigkeit wahre. Mit Rumänien sind noch einige Fragen von geringerer Bedeutung zu regeln. Wir werden uns bestreben, sie so rasch zu lösen, weil solche Fragen, besonders unter Freunden, möglichst rasch beigelegt werden müssen. Mit Oesterreich werden die wirtschaftlichen Verhandlungen demnächst beginnen und wir werden die Delegierten in einem der nächsten Ministerräte festigen. Italien gegenüber harren noch einige Punkte der Konvention ihrer Lösung, diese werden aber keine Schwierigkeiten bereiten. Mit den Regierungen der Kleinen Entente werden wir auch weiterhin in enger Verbindung bleiben und die auf der Freundschaft basierende Politik fortsetzen. Ueber die Londoner Konferenz äußerte sich Marinkovic optimistisch.

Belgrad, 5. August. Die der Radicspartei angehörenden Abgeordneten sind zum großen Teile heute vormittag in Belgrad eingetroffen. Ein führendes Mitglied der Partei verwies auf einen Brief Radics', in welchem dieser die Tätigkeit der Bolschewiken beurteilt und erklärt, sich mit ihnen nicht zu identifizieren. In Moskau habe er mit den Leitern der Bauerninternationalen bloß hinsichtlich der der Bauernschaft betreffenden Fragen ein Nebereinkommen getroffen.

Belgrad, 5. August. In der heutigen Konferenz der radikalen Partei, welche sehr stürmisch verliefen sein soll, machten die Abgeordneten Pajics den Vorwurf, er habe die Partei mit seiner Unbewegsamkeit in die Opposition gezwungen. Pajics wollte seinen Standpunkt rechtfertigen und griff

unter großem Widerspruch der Abgeordneten Jovanovics an. Betreffs der Besetzung der Stelle des Stupschinapäsidenten beschloß die Majorität gegenüber der Opposition Pajics' und seiner Gefolgschaft, daß Jovanovics auch weiterhin Präsident bleiben könne. Die Regierungspartei betrachtet diesen Beschluß als Beweis dafür, daß die Partei sich den Weg zur Konzentration offen halten wolle.

**Irland und die britische Regierung.**

London, 5. August. Die Regierung hat zur Abänderung des irischen Friedensvertrags einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet. Im Sinne dieses Entwurfs ist die Regierung ermächtigt, von Seiten Ulsters einen Vertreter in das Grenzbestimmungskomitee zu ernennen, nachdem Ulster selbst sich weigert, einen Vertreter zu entsenden. Der Entwurf wird Mittwoch im Unterhause unterbreitet. Inzwischen sind Staatssekretär für Kolonialwesen Thomas und Staatssekretär für Inneres Henderson nach Dublin gereist, um daselbst mit dem irischen Ministerpräsidenten Cosgrave zu verhandeln. Cosgrave teile ihnen mit, er könne für den Gang der Ereignisse keine Verantwortung übernehmen, wenn die Legislative noch immer mit der Schaffung des Gesetzes zögert.

**Revolution in Honduras.**

Newyork, 5. August. In Honduras ist abermals eine Revolution ausgebrochen, an deren Spitze General Ferraro steht, der auch die früheren Revolutionen gegen die provisorische Regierung geleitet hat.

**Lokal-Anzeiger.**

**Städtische Neuigkeiten.**

\* **Einkommensteuerzuschlag.** Nachdem die hauptstädtische Bevölkerung vor Uebermut böllig aus Rand und Band geraten ist, trifft der Magistrat Vorsorge dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Da die Bevölkerung nunmehr soweit gekommen ist, daß sie fast keinerlei Lasten zu tragen hat, denkt der Magistrat daran, ihr die Freude zu bereiten und eine neue Steuerreform einzuführen, zu welcher die Regierung bereits ihre Zustimmung erteilt haben soll. Es handelt sich um einen Kommunalzuschlag auf die Einkommensteuer in der Höhe von 10 Prozent. Die hierauf bezügliche Vorlage wird die am 11. d. stattfindende Magistratsgeneralversammlung bereits verhandeln. Das hierauf bezügliche Statut ist schon fertiggestellt und die Steuer tritt sofort nach Genehmigung des Statuts in Kraft. Man erwartet aus dieser Steuer ein Jahreseinkommen von 10-12 Milliarden, ein Betrag, der ausreichen wird, die Autoschäden Wolffs und Silahi-Riffs zu decken.

\* **Kenerliche Erhöhung des Autotaxitarifs.** Die Autotaxunternehmung hat die Hauptstadt um die Bewilligung zu einer abermaligen Erhöhung des Autotaxitarifs ersucht. Sie will, mit Rücksicht auf das Innehalten der Verkehrssteuer, den Tarif der großen Autos vom 9000fachen auf das 9800fache, den der kleinen Autos vom 5400fachen auf das 5880fache der Friedensstaxe erhöhen. Der Magistrat wird Donnerstag die Eingabe verhandeln.

\* **Regierungskommissar Koloman Verzhbansky** hat seinen Sommerurlaub angetreten und ist aus Budapest abgereist. Zu der am Montag vormittag stattfindenden Verwaltungsausschusssitzung und der am Nachmittag in Vertretung der Generalversammlung stattfindenden Magistratsitzung aber kehrt er nach der Hauptstadt zurück.

\* **Gehaltsverhöhung der Spitalspfarrer.** Die Geistlichen der Spitäler sind beim Magistrat um die Erhöhung ihrer Bezüge eingekommen. Sie begründen ihr Begehren damit, daß sie infolge Einführung der obligatorischen Zeichenaufzahlung einen großen Teil der Einlagebühren eingebüßt haben. Sie wünschen, daß ihre Bezüge denen der Pfarrer gleichgestellt werden. Der Magistrat hat beschlossen, der Magistratsgeneralversammlung zu empfehlen, die Gehälter der Spitalsgeistlichen denen der Kapläne gleichzustellen.

**Tagesneuigkeiten.**

\* **Wetterbericht und Wasserstand.** Es gibt zwei hohe Luftdruckgebiete von gleicher Stärke (über 765 mm.). Das eine Gebiet erstreckt sich von Südwest nach dem Kontinent, das andere bedeckt die nordöstlichen Teile. Die gestrige Depression, welche in Ungarn so reichlichen Regen gebracht hat, ist über Rumänien im Verschwinden begriffen. Das nordwestliche Minimum hat seinen Platz auf dem Kontinent behauptet und das Wetter ist klar geworden; die Temperatur weist eine Zunahme auf. In den südlichen Teilen Ungarns, besonders im Alfold, hat der Regen außerordentliche Dimensionen angenommen, so in Galas 102, Szeged 68, Droschaza 66, Fogasz 59, Bacsacsaba 54, Szentes 47, Baks 37, Kaposvar 36, Bacs 27, Jszaf 22, Mohacs 21 mm. In den nördlichen und westlichen Teilen gab es jedoch kaum noch Regen. Die Temperatur ist besonders im Westen unter das Normale gesunken. Maximum 24 Grad in Tarzal und Eger, Minimum 12 Grad in Szombathely; in Budapest: Maximum 21, Minimum 16, heute früh 16, mittag 22 Gr. C. — Wetterprognose: Veränderlich bewölkt, trodenes Wetter mit Temperaturzunahme zu erwarten.

Die hydrographische Sektion des Ackerbauministeriums meldet: Die Flutenwelle der Donau kulminiert, der Erwartung entsprechend, oberhalb von Dunaremet; unterhalb von Dunaremet steigt der Strom noch. Auf der österreichischen Strecke zeigte sich zwischen Stein und Wien eine lokale Zunahme, deren Wirkung auf der mittleren

Mittlerer Donau gar nicht durchschritten wird. Lokale abnehmender. \* Minister nach Budapest ein. \* Ministerpräsident er mit seiner angelegentlichkeit nahm einen Ministerpräsidenten. \* Unterbreitung herzog Fr. in den Gen. vom Erzher. in der Lage Baron Mor. doch in der gitter angau. \* Inbreitung des neuren den mann der Dietrich national. \* Der Angelegenheiten requirierten Bela Kov. liegen heute interessante fasses bilden. schen dem be arars und haben sich sich dem Fi gegenüber b zu überlassen daß er für schädlos geh gegenüber v sich das Ger nach Erfüllung Entscheidung zustandefam, Minister un tag erschie nung des let Dr. Bela K machten. A suchungsrichti Prävendi führung des g Verhör vor Zeuge. — der Kirche zur Bellung wurde unter Märzusaltba samt Kirch wie jetzt durch ein herausholen Rettungsakt Leute vor f ständig über Kirche, die d dächig war, Gemeinde S baut. Die i rischen Staa mades, bez Rumitwert, Walltoner u. \* Um die jung gödie weiter ternde Rost Wesen ist in den und ih dieser posth Zeitungen b viel besapten steller versch mane, Dra paates Rüd mitten solch zu der der tiensliteratu geweihte, da noch lebt. G man die w unter so ju Betradit zu gefest, daß d Sorgen unte sie unter icht will sie mehr als 6



Als es unsere Regierung heute ist. Er erließ nur an ein Menschenpaar, an eine Eva das Verbot; unsere wohlwollende Regierung führt aber alle Evas des Landes und, was noch mehr, alle unschuldigen Kindlein in Versuchung. Und diese Versuchung ist eine umso größere, als wir absolut keine Begründung dafür finden können. Denn die Begründung, daß die Drangen unserer heimischen Aepfel und Birnen eine gefährliche Konkurrenz bereiten könnten, ist bei den hohen Zolltarifen ganz hinfällig. Wahrlich: die Ratgeber und die Gelehrten unserer Regierung scheinen gänzlich ihre Köpfe verloren zu haben. Sonst wäre es doch unmöglich, daß sie eine solch große Armee von Unzufriedenen schaffen: eine Armee von unzufriedenen Frauen, wo es doch in der ganzen Welt bekannt ist, daß der Wille der Frauen der Wille Gottes ist. Und wer sich diesem Willen widersetzt, dem wird früher oder später die Entrüstung der gesamten, sonst so holden, aber in ihrem Grimme unerbittlichen und unterföhlischen Frauenwelt hinwegjagen. Wenn heute oder morgen das Unglaubliche zur Tat werden und das Kabinett Bethlen den Anstürmen weichen sollte, so kann es dies sicherlich zum Teil auch dem unerschrockenen Drangenverbot zuschreiben.

**Aus ärztlichen Kreisen.** Universitätsprofessor Dr. Heinrich Benedikt hat seine Ordination wegen Renovierung seiner Wohnung provisorisch in das Bajor-Sanatorium (Eisenstraße 17) verlegt, wo er von 3-5 Uhr nachmittags empfängt. (Telephon Josef 53-30 und Josef 53-31). — Zahnarzt Dr. Alexander Ság ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und hat seine Ordination wieder aufgenommen.

**Arbeiterstreik in Pécs.** Aus Pécs wird telegraphiert: Der Arbeiterstreik hat gestern an Ausdehnung gewonnen. Außer den Tischlern und Bauarbeitern sind auch die Glasergesellen und die Arbeiter der Angsterischen Orgelfabrik in den Ausstand getreten. In Angelegenheit des Streiks der Tischler und Bauarbeiter ist die Lage einmütigen noch unverändert. — Aus Pécs wird telegraphiert: Im Streik der Bauarbeiter ist heute abends zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeiter ein Uebereinkommen erfolgt, wonach die Mindestleistung der täglichen Arbeit präzisiert wurde und die Stundenlöhne für diese Arbeitsleistung nach den bisherigen Kategorien mit 9000, beziehungsweise 10,500 Kronen festgesetzt wurden.

**Typhuserkrankungen in Szombathely.** Aus Szombathely wird gemeldet: In den letzten zwei Wochen sind in zwei Familien je drei, ferner zerstreut acht, zusammen vierzehn Bauchtyphuserkrankungen vorgekommen. Die Epidemie soll angeblich aus der nahegelegenen Gemeinde Gyöngyös-Höllös in die Stadt eingeschleppt worden sein. Zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Epidemie sind alle Vorkehrungen getroffen worden.

**Scheckdiebstahl.** Die Atlantica Trust A.-G. erstattete bei der Oberstadthauptmannschaft die Anzeige, daß unbekannt Täter zwei Dollarschecks, die auf zusammen 1110 Dollars lauteten, gestohlen haben. Der Atlantica Trust hat die Anzeige erstattet, da die häusliche Untersuchung die Täter nicht ermitteln konnte. Die Polizei leitete sofort energische Recherchen ein und stellte folgenden Tatbestand fest: Vor ungefähr sechs Wochen beauftragte die Firma Miskolczi u. Comp. den Atlantica Trust, auf zwei Schecks 1110 Dollars auf die Oesterreichische Kreditanstalt, Wien, zu übernehmen. Die Saluta wurde bei der Devisenzentrale angefordert und die zwei Schecks auf 610, beziehungsweise 500 Dollars ausgestellt. Die Schecks wurden in den entsprechenden Dossiers aufgefunden. Als nun die Firma einige Wochen lang vergebens auf die Bestätigung aus Wien wartete, urgierete sie die Angelegenheit bei der Atlantica und nun stellte es sich heraus, daß die Schecks abhanden gekommen sind. Die Polizei nimmt jetzt unter dem Personal Verhöre vor und man hofft, den Täter binnen kurzem eruiieren zu können.

**Lohnforderungen der Kellner.** Die Budapester Gasthaus- und Kaffeehauskellner hielten gestern nacht im Saale des alten Abgeordnetenhauses eine Versammlung, in der die materielle Lage und die Arbeitslosigkeit im Kellnergewerbe besprochen wurden. Nach einer Rede des Abgeordneten Emil Piller wurde eine Resolution angenommen, laut der die Kellner die Wiedereinführung der Friedenslöhne fordern und die Zentralleitung mit der Aufnahme der Verhandlungen mit den Arbeitgebern betrauen. In betreff der Arbeitslosigkeit schloß sich die Kellnerschaft der vom Gewerkschaftsrat eingeleiteten Aktion an.

**Einbruch beim polnischen Gesandten.** Der Sekretär der polnischen Gesandtschaft Leo Mach erstattete gestern abend die Anzeige, daß die Wohnung des polnischen Gesandten Grafen Johann Szeibel, Kösnigin Zitafstraße Nr. 2, während der Abwesenheit des Grafen ausgeraubt wurde. Dem Personal der Gesandtschaft fiel es auf, daß die Türe der Wohnung offen stehe. Man ging in die Wohnung und fand mehrere Schränke erbrochen und leer. Noch in der Nacht nahmen Detektiven die Recherchen auf und stellten fest, daß die Tür nicht erbrochen, sondern ohne Gewaltanwendung geöffnet wurde. Da der Kammerdiener des Gesandten Max Markovitch ein sehr verdächtiges Benehmen an den Tag legte, wurde er ins Gebet genommen. Schließlich gestand er, daß er die Bekanntschaft einer schönen Dame machte, mit der er sich in der herrschaft-

lichen Wohnung bequem machte. Sie lebten zwei Wochen hindurch in der Wohnung und die Dame brannte vorgestern mit den Kleidern des Grafen durch. Der treulose Diener wurde in Gewahrsam genommen. Nach der Diebin wird gefahndet.

**Mord in Mohács.** Aus Mohács wird berichtet: In einer Tongrube der Rosenhalschen Ziegelfabrik wurde der Leichnam eines gut gekleideten Mannes gefunden, dessen Kopf zertrümmert war. Die Polizei stellte fest, daß der unglückliche Mann, dessen Personalidentität nicht festgestellt werden konnte, das Opfer eines Mordes sei und höchstwahrscheinlich auch ausgeraubt worden ist. Die Untersuchung ist im Zuge.

**Das Schicksal des Nagheneder Bethlen-Kollegiums.** Aus Kolozsár wird gemeldet: Laut Blätterberichten ist das dreihundertjährige Nagheneder Bethlen-Kollegium infolge mangelnden Schülerzuganges dem Eingehen nahe. Die Justizverwaltung wendet sich daher in einem Aufruf an das ungarische Publikum, das Institut zu unterstützen.

**„Jdo“-Weltgespräch-Kongress in Luxemburg.** Der internationale Verband für die Weltsprache „Jdo“ hält seinen diesjährigen (IV.) Kongress in Luxemburg vom 9.-12. August ab. Auskunft erteilt „Jdo“ Internationaler Sprachverein, Budapest, I., Döszaró 24.

**Verhafteter Wohnungsvermittler.** Der Agent Karl Zsigmond eröffnete vor kurzem im Hause Trommelgasse 25 eine Wohnungs- und Hausagentur und nahm den sich an ihn mwendenden Parteien Vorkäufe im Betrage von zwei bis fünf Millionen ab. Zsigmond verwendete diese Beträge für seine eigenen Zwecke, verschaffte keine Wohnungen und als die Geschädigten ihre Gelber zurückforderten, wollte er als die Geschädigten ihre Gelber zurückforderten, wollte er verschiedene Ausflüchte gebrauchen. Auf Grund der erstatteten Strafanzeige wurde Zsigmond, der wegen verschiedener Betrugsereien bereits neun Jahre Haft verbüßt hat, in Präventivhaft genommen.

**Verschwindender Kunststichler.** Der 44jährige Kunststichler Andor Perjesi ist aus seiner Wohnung, Tabakgasse 74, verschwunden. Er hinterließ ein Schreiben, in welchem er mitteilt, daß er wegen materieller Sorgen Selbstmord verüben wolle.

**Uebereinfahren.** In der Röß Szilárdgasse wurde die 33jährige Private Frau Julius Kémeth von einem Auto überfahren. Die Retter brachten sie mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus.

**Explosion.** Im Hause Markthalenplatz 3 wollte das 28jährige Stubenmädchen Emma Spirjál den Spirituskocher nachfüllen. Sie kam mit dem brennenden Zündholz der Flasche zu nahe, so daß diese explodierte. Das Mädchen erlitt schwere Brandwunden.

**SZIGET-SZINPAD**  
Kezdete 9 órákor      szencáció      Kezdete 9 órákor

**Salamon Béla**  
vendégfelépte  
a „SZIGETI CSATA“ című vigátékban

**Theater, Kunst und Literatur.**

Julius Hegedüs, der hervorragende Künstler der ungarischen Schauspielerei, wird in der künftigen Woche an drei Abenden am Karlsbader Theater auftreten. Das Theater ist für diese drei Abende durch den gewissenhaften Theaterdirektor Karl Polgár gemietet worden und Dr. Márfy stellt in seinem Auftrag bereits die ungarische Gesellschaft zusammen. An der Spitze der Gesellschaft steht Julius Hegedüs, der am ersten Abend in „Az ördög“ auftreten wird. Außer ihm haben Frau Julius Hegedüs, Margit Mafay, Desider Kertész und Ludwig Gyözy ihre Beteiligung an dem ungarischen Gastspiel in Karlsbad zugesagt.

Die faszinierenden amerikanischen Tänze Irene Palásthy, der unwiderstehliche Humor Julius Rakos', die prächtigen Tanzproduktionen Eugen Sziklajs, die entzückenden Gesangsnummern Julius Kompóthys, ferner das Auftreten Ludwig Sugárs und Kőzeghy's ernten jeden Abend frenetischen Beifall in Jean Gilberts Sensationsoperette „Dorina és a véletlen“, die im Renaissance-Theater jeden Abend gegeben wird.

Ihre goldene Hochzeit wird in kurze „Arvácska“ begehen, die im Siegesmarjch sich ihrer fünfzigsten Aufführung nähert. Für die jetzige Aufführungserie 35-42 sind Billette an der Kasse des Ofner Sommertheaters und in sämtlichen Vorverkaufslökalen erhältlich.

50,000 Personen haben bisher den Vorstellungen der homischen Revue Mathias Felbs „Nincs már zsidó Pesten!“ im Budapester Theater (Stadtwaldchen) beigewohnt. Nicht nur aus der Umgebung Budapests, selbst aus den entferntesten Gegenden des Landes laufen Tag für Tag massenhaft die Vormerkungen und Bestellungen ein für Billette zu den angekündigten Vorstellungen von „Nincs már zsidó Pesten!“. Diese lebenswürdige, lustige und amüsante, in allem die Pester Marke tragende Revue erreicht in der ganzen Balle ihrer Zugkraft das Jubiläum ihrer fünfzigsten Aufführung, und nun ist es zweifellos, daß das Stück bis Mitte September bei seiner hundertsten Aufführung anlangen wird. Für die nächste Nachmittagsvorstellung am Sonntag werden die Billette zu ermäßigten Preisen bereits verkauft.

Auch Sonntag nachmittag gelangt im Ofner Sommertheater die sieghafte Operette Béla Zerkovitch' und Ladislaus Bus Feketes „Arvácska“ bei gewöhnlichen Abendpreisen und in der allgemein bekannten glänzenden Rollenbesetzung zur Darstellung.

Karl Ferenczy und Ladislaus Békeffi führen in der prächtigen Revue des Budapester Theaters (Stadtwaldchen) „Nincs már zsidó Pesten!“ jeden Abend sen-

tionelle Gestaltungen vor. Die zwei ausgezeichneten Komiker sind in der getriggen Aufführung von „Nincs már zsidó Pesten!“ nach dem zweiten Akt zweimal und zum dritten Mal vor den Vorhang gerufen worden.

Sonntag nachmittag um halb 4 Uhr „Nincs már zsidó Pesten!“ bei ermäßigten Preisen der Plätze im Budapester Theater (Stadtwaldchen).

**Sport.**

**Budapester Trabrennen.**

Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:  
1. Rennen. 1600 Meter. Lörinczer Gestüts Barázs (Nobá) Erstes, Zeit: 1 Min. 40.2 Sek., Variante (Sichmann) Zweites, Willy (Süd) Drittes. Unplaciert: Ergo, Baba, Jafab, Jhen nines, Gaur II. Leicht gewonnen. Totalisateure 10: 23, Plakwetten 10: 13, 12, 16. Buchwetten: 1 1/2 Barázs, 3 Variante, 2 Willy.

2. Rennen. 2440 Meter. Mr. Dollars Lelemánhes (Thoman) Erstes, Zeit: 1 Min. 28.2 Sek., Rendelen (Kallinka) Zweites, Staciqa (Bentó) Drittes. Unplaciert: Gambirinus, Kálha, Keflenó. Leicht gewonnen. Totalisateure 10: 18, Plakwetten 10: 10, 10. Buchwetten: Pari Lelemánhes, 1 1/4 Rendelen, 3 Kaciqa.

3. Rennen. 2090 Meter. Körmenter Gestüts Balaküre (Makár) Erstes, Zeit: 1 Min. 32.3 Sek., Jlditó (Thoman) Zweites, Fgáio (Bentó) Drittes. Unplaciert: Legjobb, Jus, Gaszina, Muzsita, Kilmann. Leicht gewonnen. Totalisateure 10: 21, Plakwetten 10: 13, 13, 17. Buchwetten: 1 1/2 Walfüre, 2 Jlditó, 4 Fgáio.

4. Rennen. 2240 Meter. Bencsélber Gestüts Ebalánya (Cassolin) Erstes, Zeit: 1 Min. 26.6 Sek., Viktoria Watts (Makár) Zweites. Unplaciert: Lángos, Reimers. Leicht gewonnen. Totalisateure 10: 12. Buchwetten: 2 auf Ebalánya, 2 Viktoria Watts.

5. Rennen. 2090 Meter. Mr. Dollars Senki más (Wachtler) Erstes, Zeit: 1 Min. 30.1 Sek., Cibil (Makár) Zweites, Rézangal (Zwillinger) Drittes. Unplaciert: Várta, Erzerium, Bancsi, Róbert. Sicher gewonnen. Totalisateure 10: 15, Plakwetten 10: 12, 15, 23. Buchwetten: 1 1/4 auf Senki más, 4 Cibil, 6 Rézangal.

6. Rennen. 2080 Meter. Gyarmater Gestüts G. Jóska (Makár) Erstes, Zeit: 1 Min. 31 Sek., Lily (Stehmann) Zweites, Falurofska B. (Czeloth) Drittes. Unplaciert: Judás, Maud Zoo, Vasi, Várta, Veseléd. Leicht gewonnen. Totalisateure 10: 28, Plakwetten 10: 14, 24, 34. Buchwetten: Pari G. Jóska, 6 Lily, 4 Falurofska B.

7. Rennen. 3200 Meter. Baits Erben Lepke Orchidee (Bait) Erste, Oratowa-Kanten (Hegedüs) Zweite. Unplaciert: Irma-Mohács, Gaj Gild-Gerezh, Arvalegény-Bajárs. Sicher gewonnen.

**Offener Sprechsaal.\*)**

**Immer gesund sein**

nichts leichter als das! Regelmässig leben und arbeiten — und mehrmals am Tag eine Schale guten, reinen Bohnenkaffee trinken, das hält den Körper in Ordnung.

Aber der Kaffee muss von bester Qualität und richtig geröstet sein und ohne Zusatz verwendet werden. Wenden Sie sich an die altbekannte Firma

**Julius Meini A.-G.**

Perfekte deutsche

**Stenotypistin**

(flotte Maschinenschreiberin)

sucht Stelle. Gefällige Zuschriften unter

„Erste Kraft 924“ an die Exp. d. Bl. erbeten

**Brillanten**

Székely Endl, Király-utca 51.

Perlen, Antiquitäten kauf zu höheren Preisen als jeder andere vis-à-vis der Theresienstädter Kirche, Telefon.

Kommerziell u. administrativ vollkommen selbständige

**ERSTE KRAFT**

(Direktor u. Prokurist eines bedeutenden Hauses)

wünscht sich zu verändern

Langjährige, kaufmännische Erfahrung, Sprachkenntnisse, Prima-Referenzen. Grosse Anpassungsfähigkeit, Organisations-talent. Gef. Zuschriften unter „Erste Kraft“ an die Exp. 178/2

**Magen-Nervenleiden etc.**

(Wörishofer Pfr. Kneipp-Kur zu Hause.)

Hochwicht. Buch m. ca. 80 Abbild., s. Anvend., nebst Hausapoth. u. s. w. M. 3.— Täglic. Dank- u. Anerkennungs-Schreiben. Auskünfte üb. Kur u. Heilungen in allen Krankheiten gratis gegen K 3000.— Rückporto. Jos. Schmid, v. Sr. Hochw. Prälat Kneipp geprüft, Bad Wörishofer, Bayern, Postf. 13.

\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich

**Gróf Monte Christo**

Dumas halhatatlan regénye filmen pénteken az

**Urániában**

zwei ausgezeichneten Komiker... Nincs már zsidó Pesti...  
tag um halb 4 Uhr...  
(Stadtmädchen).

Trabrennen.  
folgenden Verlauf:  
Lörincz Gestrüß Barás  
40.2 Sek., Variante (Steh-  
Drittes. Unplaciert: Ergo,  
Haur II. Leicht gewonnen,  
10:13, 12, 16. Buchweiz  
Willh.

Dr. Dollars Selemé  
Zeit: 1 Min. 28.2 Sek., Ren-  
triga (Benfó) Drittes. Un-  
Reklmó. Leicht gewonnen,  
10:10, 10. Buchweizen:  
3 Katicza.

Kormender Gestrüß BaJa  
1 Min. 32.3 Sek., Jidits  
(Benfó) Drittes. Unplaciert:  
ita, Kiltman. Leicht gewon-  
10:13, 13, 17. Buch-  
4 Jsgató.

Bencsellő Gestrüß Eba  
Zeit: 1 Min. 26.6 Sek.,  
meites. Unplaciert: Lángos,  
praktisator 10:12. Buchweiz  
la Wats.

Dr. Dollars Senki más  
Min. 30.1 Sek., Civil (F.  
(Zwilling) Drittes. Un-  
nesi, Robert. Sicher gewon-  
10:12, 15, 23. Buch-  
Civil, 6 Kizanghal.

Gyarmater Gestrüß G.  
Zeit: 1 Min. 31 Sek.,  
Salurojka B. (Czeloth) Drit-  
Jon, Bali, Vára, Jelefedó,  
10:28, Platzwetten 10:14,  
B. Josta, 6 Lillh, 4 Falu-

ter. Baits Erben Sepica  
Oratama-Kantien (Segebüs)  
Rohács, Gaj Child-Geresz,  
emommen.

brechsaal. \*)

und sein

ter als das! Regel-  
und arbeiten — und  
n Tag eine Schale gu-  
Bohnenkaffee trinken,  
Körper in Ordnung,  
er Kaffee muss von  
ität und richtig ge-  
und ohne Zusatz ver-  
den. Wenden Sie sich  
kannte Firma

Julius Meisl A.-G.

otypistin  
enschreiberin)  
gefällige Zuschriften unter  
an die Exp. d. Bl. erbeten

Perlen, Antiquitäten  
kauft zu höheren Prei-  
sen als jeder andere  
vis-à-vis der Theresien-  
städter Kirche, Telefon.

KRAFT  
et eines bedeutenden Hauses),  
angährige, kaufmännische Er-  
brung, Sprachkenntnisse,  
tima-Referenzen. Grosse An-  
sehungsfähigkeit, Organisations-  
Erste Kraft an die Exp. 17802

enleiden etc.  
eipp-Kur zu Hause.)  
ld. a. Anwend., nebst Hausopth.  
Anerkennungs-Schreiben. Aus-  
sellen Krankheiten gratis gegen  
chmid, v. Sr. Hochw. Prälat  
shofen, Bayern, Postf. 13.

Robaktion nicht verantwortlich

**HOTEL NEW-YORK, Wien**  
11, Spargasse. 5 Gehminuten vom Stadtzentrum. Modernes Fa-  
milienhotel, fließendes Kalt- und Warmwasser, Bäder, Hall etc.  
Ritueller Küche. ← Mässige Preise.  
Treffpunkt der Budapester Kaufleute!

**Schweizeri fiuinternátus**  
10-15 éves fiandvendékeket  
korlátolt számban felvesz  
Angol, olasz, francia, spanyol  
nyelveken kívül szakosítottan  
előkészít gimnázium és keres-  
kedelmi iskolák alsó négy osztá-  
lyára. Evzáró vizsga Genfben.  
Tandit teljes ellátással havi  
100 schweizer frank.  
Prospektussal szolgál: Dr.  
Corlhely igazgató, Nou-  
velle Collé, Gillingmont,  
sur Vevey, Suisse.

**Kuranstalt Tobelbad**  
bei Graz  
Alle Arten von Lahmann-Kuren. — Entfettungs-  
kuren, Mastkuren. — Telephon: Graz 23-07.  
Billige Pauschalpreise.  
Grösstes Thermalschwimmbad Oesterreichs. 17712

**Spezial-Geschäft für Silber-Tafelbestecke**  
  
Budapest, IV. kerület, Muzeum-körút 17. szám.

**Öröklakások**  
Mester-néca 13. sz. társasházunkban kamatmentes  
havi részletfizetésre eladók  
SOLO BANK, Király-néca 87. szám. József 25-52 vagy  
Mester-néca 13, Társasháziroda, József 131-92. Válaszbélyeg.

**Volkswirtschaft.**

**Das Jubiläum Baron Adolf Ullmanns.**

Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Gene-  
raldirektors der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank  
Baron Adolf Ullmann hielt der Verein der Spar-  
kassen und Banken (Lebe) unter dem  
Vorhitz des Präsidenten der Pester Ungarischen Kom-  
merzialbank Philipp Weiß eine Sitzung, in welcher der  
Vorhitzende mit warmen Worten der verdienstvollen  
Tätigkeit Ullmanns gedachte, die er während des halb-  
hundertjährigen Wirkens bei der Kreditbank entfaltet.  
Die Sitzung fand aus diesem Anlaß an Baron Adolf  
Ullmann ein Begrüßungsstelegramm.

Der Beamtenkörper der Ungarischen All-  
gemeinen Kreditbank beging das fünfzigjährige Dienst-  
jubiläum des Vizepräsidenten-Generaldirektors Baron  
Adolf Ullmann heute im Rahmen einer intimen häus-  
lichen Feier. Die Beamten versammelten sich um halb 9  
Uhr im großen Saal des Instituts, wo zunächst  
die Begrüßungsadresse verlesen wurde, die das Beam-  
tenkorps aus Anlaß des heutigen Tages an den zur Kur  
in Marienbad weilenden geliebten Chef gerichtet hat.  
Hierauf gelangte ein Schreiben des Jubilars an die  
Direktion zur Verlesung, in dem er dieser mitteilt, daß  
er für den seinen Namen führenden Fonds für die  
Beamten und Beamtinnen des Instituts 500 Millionen  
Kronen spendet. Baron Ullmann weist in diesem Schrei-  
ben auf die zweckbewusste Arbeit hin, die durch das  
einander allezeit verständnisvoll entgegenkommende und  
unterstützende Zusammenwirken der Direktion und des  
Beamtenkörpers geleistet wurde. Ihr sei es zu bedan-  
ken, daß man die Tätigkeit des Instituts und sein  
hohes moralisches Niveau im Inlande wie im Auslande  
kennt und anerkennt. Baron Ullmann schließt sein  
Schreiben wie folgt: „Empfangen Sie meine Spende mit  
der Liebe, mit der ich sie anbiete. Ich weiß, Sie glau-  
ben mir, daß ich, durch fünfzig Jahre mit der Leitung  
und dem Beamtenkörper der Ungarischen Allgemeinen  
Kreditbank verschmolzen, mit der ganzen Wärme meines  
Herzens die Entwicklung des Instituts und das Wohl  
jedes meiner Mitarbeiter wünsche und auch weiterhin  
bemüht sein werde, im Interesse dieses Zieles möglichst  
wirksam tätig sein zu können.“ Mit der Verlesung die-  
ses begeistert aufgenommenen Schreibens war die Feier  
zu Ende und die Beamten begaben sich an die Arbeit.

Baron Adolf v. Ullmann hat auslücklich seines  
fünfzigjährigen Dienstjubiläums an den Präsidenten  
der Budapester Handelsakademie, Handelsminister a. D.  
Krauz v. Seirich, ein Schreiben gerichtet, in wel-  
chem er sich mit großer Liebe der Zeit erinnert, da er

vor 50 Jahren in der Handelsakademie seine Maturi-  
tätsprüfung ablegte. Er stellt Heinrich 50 Millionen  
Kronen mit der Bitte zur Verfügung, diesen Betrag  
zu Zwecken der Budapester Handelsakademie zu ver-  
wenden.

**Von der Börse.**

**Ungarische Tendenz. — Kurserhöhungen.**  
Durch die Börse geht ein freundlicherer Luftzug und  
die Gasse, welche auf den bisher günstigen Verlauf  
der Londoner Konferenz in Berlin die Börse belebt,  
hat sich in abgedämpfter Form nach Wien und von  
dort weiter reduziert auf unseren Markt verpflanzt.  
Die Spekulation beginnt sich, wenn auch vorerst nur  
vorsichtig, am Geschäft zu beteiligen, bei den Banken  
liegen Aufträge seitens der Kommitenten vor, aus  
dem Auslande liegen etwas Kauforders vor und da  
auch die Kontokorrente augenscheinlich die Zeit für ge-  
kommen sieht, sich langsam zu decken, konnte sich heute  
ein ziemlich lebhafter Verkehr entwickeln, wobei die  
Kurse der meisten Effekten Erhöhungen erfuhrten, die  
sich aber, da dazwischen auch Gewinnrealisationen vor-  
genommen wurden, nicht voll behaupten konnten. Das  
Geld war leicht, Kostgeld war in großen Säßen zu 1/  
bis 2/3 Prozent angeboten, aber nur wenig in Anspruch  
genommen.

An der Nachbörse blieb die Tendenz unter dem  
Eindruck günstiger Wiener Meldungen eine zuver-  
sichtliche, die Lebhaftigkeit des Verkehrs nahm jedoch ab  
und Gewinnrealisationen führten zu kleineren Ab-  
schwächungen der Kurse der leitenden Papiere. Es  
werden uns die folgenden Kurse gemeldet:

- Banken und Sparkassen:** Ung Kredit 572, Kom-  
merzialbank 1250, Eskompte 76, Pesterr. Kredit 180,  
Vaterl. Sparkasse 3640, Brit.-Ung. Bank 43.
- Bergwerke:** Kohlen 3225, Salgó 580, Zement 68,  
Vorfoder 116, Urkányer 940.
- Eisenwerke:** Rima 123, Ganz 3100, Säng 128,  
Schlid 63.
- Verkehr:** Kova 159, Sur 145, Lebante 233,  
Trust 109.
- Diverse:** Budapester Mühle 132, Viktoria 230,  
Georgia 466, Zuder 2675, Pallas 120, Salami 565,  
Höbus 39, Affenbier 282, Egis 30, Goldberger 135,  
Rattum 75 1/2, Szitra 42, Dfa 550, Slavonia 85.

**Vom Valuten- und Devisenmarkt.**

**Besserung der Krone in Wien.**

Während der Kurs der ungarischen Krone in  
Zürich auch heute unverändert 0.0069 blieb, setzte  
Wien die Notierung der Budapester Devisen von  
0.9140 auf 0.9175 und die effektive Krone von 0.88  
auf 0.88 1/2 hinauf. Die Differenz zwischen der ungarischen  
und der österreichischen Krone wird immer ge-  
ringer und dürfte, wenn nicht alle Anzeichen trügen,  
binnen kurzen ganz verschwinden. Im hiesigen Pri-  
vatrekehr hielten sich die Kurse auf dem gestrigen  
Niveau. Die Ungarische Nationalbank hat einige  
Kurse herabgesetzt, so des Sokol von 2307 auf 2295  
und des Dollar von 77,600 auf 77,460, dagegen erhöht  
den Kurs der österreichischen Krone von 1.10 auf 1.1010,  
des Dinar von 933 auf 937 und des Franc von 4130  
auf 4175.

Der Dollar ist in Zürich in konstantem Rück-  
gang begriffen und wird heute mit 531 1/2 (gestern  
533 1/2) gemeldet, ebenso wie der Sokol, der um weitere  
12 1/2 Punkte auf 15.77 1/2 gesunken ist. Auch das Pfund  
schwächte sich um 2 Punkte auf 2373 und die Mark  
um 1 auf 127 1/2 ab, dagegen wurde der Franc von  
28.32 auf 28.92 und die Devisen Belgrad und Sophia  
um je 5 Punkte erhöht.

**Vom Getreidemarkt.**

**Weitere Abchwächung der Weizenpreise.**

Die von den überseeischen Exportländern vorlie-  
genden niedrigeren Notierungen führen verstärktes  
Ausgebot der Produzenten auf den hiesigen Märkten  
herbei, was, da die Mühlen ihre Einkäufe einschränken,  
einen weiteren Rückgang der Preise bewirkte. Weizen  
wurde mit 4050 bis 4100 K. frachtfrei hier gehandelt,  
Stationsware erzielte 3800 bis 3850 K. Roggen war

etwas gefragt und mit 3450 bis 3500 K. frachtfrei hier  
bezahlt. Neuer Safer erzielte 3300 bis 3400 K. ab Ver-  
ladestelle und 3750 K. frachtfrei hier, alte Ware 4000  
bis 4100 K. ab hier. Lokomais notierte 3600, Weiz  
3450 bis 3500 K., Oberweiz 3550 bis 3600 K.

Ueber den heutigen Verkehr an der Budapester  
Warenbörse werden folgende amtliche Notierungen ver-  
lautbart: Weizen, Weiz, 76 Kg., 395,000 bis 400,000,  
79 Kg. 405,000 bis 410,000, Komitat Fejer, 76 Kg.  
392,500 bis 397,500, 79 Kg. 402,500 bis 407,500,  
Roggen 342,000 bis 350,000, Safer, alt, 395,000 bis  
400,000, Safer, neu, 370,000 bis 380,000, Mais 380,000  
bis 385,000, Reps 600,000 bis 610,000, Weiz 270,000  
bis 275,000, alles Pariität Budapest.

**Die Auslandsanleihe.**

Die Anmeldungen auf die ungarische Tranche nehmen einen sehr erfreulichen  
Verlauf. Besonders hervorzuheben ist, daß auch zahl-  
reiche kleine Subskribenten bei den Banken erschienen,  
die das Geld, u. zw. Dollars sowohl wie andere fremde  
Valuten und ungarische Kronen gleich mitbringen und  
voll einzahlen, ohne auf Teilzahlungen Anspruch zu  
erheben. Auch aus der Provinz laufen täglich sehr un-  
fangreiche Anmeldungen ein. — Aus Sophia wird  
telegraphiert: Die Bulgarien, die sich in einem beson-  
deren Artikel mit der ungarischen Völkerbundanleihe  
beschäftigt, stellt fest, daß die Verhandlungen der un-  
garischen Regierung hinsichtlich der Placierung der An-  
leihe überall von einem vollen Erfolg gekrönt waren,  
und daß die Anleihe auf den englischen, amerikanischen  
und italienischen Geldmärkten sehr günstig angenom-  
men wurde. Dank der Bemühungen des Finanzmini-  
sters Barons Koranyi schreite das Werk des  
Wiederaufbaus des Landes rüstig vorwärts. Der effek-  
tive Ertrag der als Deckung der Anleihe dienenden  
Staatsseinnahmen sei größer als er vom Völkerbund  
angenommen wurde. Für den ungarischen Teilbetrag  
der Anleihe zeige sich in allen Schichten der Bevöl-  
kerung lebhaftes Interesse. — Am heutigen Tage wur-  
den für die ungarische Tranche der Anleihe folgende  
größere Zeichnungen vorgenommen: Britisch-Ungarische  
Bank-A.-G. 36,000 Dollars, Ungarisches Bodenkredit-  
institut 12,000 Dollars, Ungarische Hypothekbank  
9000 Dollars, Zentral-Hypothekbank Ungarischer  
Spartassen 4500 Dollars, Salgótarján Kohlenberg-  
werks-A.-G. 25,000 Dollars, Rimamurány-Salgótar-  
ján Eisenwerks-A.-G. 25,000 Dollars, Vereinigte  
Glühlampen- und Elektrizitäts-A.-G. 15,000 Dollars,  
Viktoria-Dampfmühle 6200 Dollars, Szolnoker Zuder-  
fabrik 7200 Dollars, Erste Budapester Dampfmühle  
2600 Dollars.

**Zunahme des Notenumlaufs um 405 Milliarden.**

Der Umlauf von Banknoten hat zum Ultimo Juli  
eine Zunahme von 405.7 Milliarden erfahren und be-  
trug zu dieser Zeit 3277.9 Milliarden Kronen. Die  
nicht unbeträchtliche Zunahme des Notenumlaufs ist  
auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Erstens auf die  
erhöhte Inanspruchnahme der Bankmittel zum Ultimo,  
wodurch das Portefeuille um 102.7 Milliarden ange-  
wachsen ist. Ferner wurden Devisen und Valuten um  
den Betrag von 294 Milliarden angekauft und endlich  
wurden vom Girokonto 15.3 Milliarden abgehoben.  
Die Abnahme der „Anderen Aktiven“ um 157.2 und  
der „Sonstigen Passiva“ um 232.7 Milliarden ist dar-  
auf zurückzuführen, daß der Generalkommisär des  
Völkerbundes vom gesperren Auslandsanleihevorschuß  
zur teilweisen Tilgung des im Monat Mai 1924 durch  
inländische Geldinstitute und Industrieunternehmen der  
Staatsverwaltung vorgestreckten Valutenvorschusses  
und zur teilweisen Deckung der im Monate August 1924  
entstandenen Staatsauslagen entsprechende Summen  
bewilligte. Im Ausweis ist eine neue Aktiengattung er-  
sichtlich unter dem Titel „Gebäude samt Einrichtung“ mit  
einer Summe von 82 Milliarden, die aus der teil-  
weisen Verrechnung des Kaufschillings der inzwischen  
angekauften Gebäude samt Einrichtungen herrührt.  
Die Ziffern des Ausweises sind die folgenden:  
Aktiva: Barisch (Gold, gemünzt und ungemünzt)  
441.831.780.000, nach Art. 85 der Satzungen einrechenbare  
Devisen und Valuten 1.110.925.593.047, Silber, gemünzt  
und ungemünzt 13.545.180.000, 1.566.302.553.047 (Ver-  
änderung seit dem Stande vom 23. Juli + 294.269.798.186),  
auf das gezeichnete Aktienkapital noch rückständige Ein-  
zahlungen (Goldkronen 2.276.218.86) 34.118.546.953 (Minus  
164.135.865.248), eskomptierte Wechsel, Warrants und Ef-  
fekten 1.257.596.672.073 (+ 102.701.770.681), Schuld des

**ANGOL PARKBAN**  
F. hó 7-én csütörtökön  
**Szimfonikus hangversenyestély!**  
Fricsay 40 tagu zenekara  
**Fricsay Richárd zeneigazgató**  
személyes vezetése mellett

Staats 1.980.000.000, Gebäude samt Einrichtung 2.018.664.784 (+ 82.018.664.784), andere Aktiva 2.088.701.319.389 (- 157.200.958.089) ...

(Die Sanierung der ungarischen Staatsbahnen.) Die Landes-Verkehrskommission beendigte heute ihre Beratungen in Angelegenheit der Sanierung der ungarischen Staatsbahnen.

(Der ungarische Hauptstädtische Wahlenberand) hielt heute unter Vorsitz des Präsidenten Emil Bachner seine ordentliche Generalversammlung.

(Gewerbeausstellung in Miskolc.) Die Miskolczer Gewerbeausstellung wird am 14. bis 20. August eine Gewerbeausstellung, welcher allgemein großes Interesse entgegengebracht wird.

(Die Weingebiete Kumpfungarans.) Nach dem neuen Weingesetz dürfen Weine nur unter der Benennung und Bezeichnung jenes Weingebietes in Verkehr gebracht werden.

(Das österreichische Sanierungswerk.) Aus Wien wird berichtet: Der achtzehnte Bericht (vom 15. Mai bis 15. Juni) des Generalkommissars Dr. Zimmermann wird jetzt veröffentlicht.

Wöchentliche Kurze der Ung. Nationalbank 5. August.

Table with exchange rates for various currencies including Oesterr. Kronen, Mark, Dinar, Lewa, Lei, Polnische Mark, Lire, Franz. Frank, Belgische Frank, Schweizer Frank, Englische Pfund, Dollar, Holländ. Gulden, Dänische Kronen, Schwed. Kronen, Norweg. Kronen, Neapolon.

Devisenkurse.

Table with exchange rates for Budapest, Berlin, Prag, Wien, Zürich, London, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Madrid, Zürich.

Wien, 5. August. Ungarische Krone 0.87% G., 0.90% W., Budapestse Devise 0.90% G., 0.92% W.

Wien, 5. August. Die Effektenbörse eröffnete auf Londoner Nachrichten fest, so daß die meisten Werte Kursgewinne erzielten.

Berlin, 5. August. An der Effektenbörse war Realisationsneigung bemerkbar, nur deutsche Anleihen waren gesucht.

Kurstabelle. I. und II. höchster und niedrigster Kurs, III. heutiger Schlusskurs, IV. Schlusskurs vom 4. August in Tausenden Kronen.

Large table with multiple columns listing various commodities and their prices, including categories like Bergwerke u. Ziegelfabr., Zuckerfabriken, Lebensmittel-Unternehm., Gas- u. Elektr.-Unternehm., Bierbrauer u. Spiritusfabr., Holzindustrie-Unternehm., Druckerei-Unternehm., Hotels und Heilbäder.

Korrespondenz der Redaktion.

Sch. A., Csánádygasse. Von Ihren Letzen wurde bisher keines gezogen; dieselben haben nur Nominalwert.

Die Lose der nachstehenden Einsender von Losanfragen wurden nicht gezogen: R. R., Eger - A. J., Beremend - U. R., Pécs - F. U., Hedervár - G. W., Köpög - A. C., Pámosmihola - E. J., Dorkény - B. J., Pátió - B. S., Linnye - J. K., Csáhta - A. C., Zagybárpálfa - J. C., Mád - B. C., Sopron - A. L., Mojonkőpéter - E. J., Solthadkert.

Verlag: Neues Pester Journal Zeitungsverlag A.-G. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brody. Für den Verlag verantwortlich: Moriz Valz.

Szunyoghálók Haidekkernél VIII., Ullői-ut 48/13.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various fragments of text and names.



Bonnaissance Színház. Dorina és a véletlen. Kezdeté 8 órákor.

Budapesti Színház. Nincs már zsidó Pesten! Kezdeté 8 órákor.

Sziget Színpad az Alsó Margitszigeten. Telefon 20-78. Telefon 20-78.

A szigeti csata Salamon Béla fellépésével.

Radó Sándor magánzámái. A szegény jó Náthán. Kezdeté 9 órákor.

Jegyváltás az összes színházi jegyirodáknak és d. u. 5-től a pénztárnál.

KERT-MOZI Aréna-ut és Vilma királyné-ut sarkán. Telefon: 26-04.

Híradók Biadalom a háztétől amerikai burleszk 5 felv.

Moulin Rouge kiralyője művészi táma 7 felv. Előadások 8 és 10 órákor.

Budai Szinkör. Arvácska. Kezdeté fél 8 órákor.

KAMARA - Mozgókép-színház. (Hungária-fürdő palotájában.) Dohány-utca 42. Nyár-utca sark.

Fascináció MAE MURRAY világhírű filmje. Előadások 7/8, 8 és 10. Nyitott tétó.

Nyugat-Mozgó. Az erősebb hatalom Az éjfél rózsája. Előadások 7/8, 8 és 9/10

Cirkus Beketow Heute abends 8 Uhr das ganze grosse neue August-Spezialitäten-Programm.

50 Löwen 50 Auroras Radfahrer, Durow mit seinen Haustieren.

Intelligentes deutsches Fräulein wird zu 2 Kindern gefucht. Beihilfe zur Hausarbeit wird gemünzt. Meldung: Hotel Britannia 3. Nr. 121. Mittwoch 6-7 Uhr nachmittags. 16549

Südde per sofort deutsches Fräulein zu 2 kleinen Kindern. Borjuttellen vormittags bis 11 Uhr. V., Akadémia-utca 11, II. 9. 22663

VIII. gimnazista a nyári szünetben gimnaziumi tanuló tanítását nyaralásért vállalkoz. Tarkán Rezső, VI., Király-utca 28 I. em. 26. 60701

IV. éves köz. egyetemi hallgató elvállalja polg. reáliskolai növényked. tanítását. Díjazás lakás, teljes ellátás. „Szorgalmas” jelgére a kiadóba. 9053

Südde intelligente Erziehlerin zu meiner 16jährigen Tochter und 13jähr. Suben. Perfekt französisch und englisch, eventuell mit Klavierunterricht wird gemünzt. Offerten mit genauer Adresse unter „S. D. 505“ an die Exp. dieses Blattes. 16505

Distinguierte, sympath. Ausländerin, Deutsch, Französisch, Klavier, ertheilt Grammatik, Konversationsstunden, eventuell halbe Tage, auch Gesellschaft, Begleitung. Chiffre: „Bejahung oder Kofj 492“ an die Exp. 16492

Besseres Mädchen wird zu einem Jahrg. Knaben in der Sommerfrische aufgenommen. Visegrádi-utca 17, Jungf. Zabrik. 16544

Prachtvolle Saloner Villen: In Balatonboglár am schönsten Platze, mit 658 qm. Kflaster großem Park, vollständigem Herrschaftsbau, um 600 Millionen. In Zonyó 8 Stimm. einstockige Villa, auf 500 qm. Kflaster großem parkierten Gartengrund, vollständig eingerichtet, um 600 Millionen zu verkaufen. Letztere sofort übernehmbar. Dr. Andor Serran, Realitätenbureau, IX., Rákóczi-gasse 11, Parterre 1. (Nachstr. der Ecke Illőerstraße und großen Ring.) 1829

Fürri villa, kastélyszerű épület, valódi paradicsom, remek park, gyümölcsösök, virágokkal. Buda legszebb részén, 8 szoba minden mellékhelyiséggel, azonnal beköltözhető. Tel. 1313

Villa Buda legszebb helyén, 3x5 szobás lakással, egyik elfoglalható, 1500 millió. „Meteor”, Lónyay-utca 7. 4543

Fejedelmi kastély, Balatonpartján, 8 szoba, 40 hold ösödével, másfél milliárdért eladó. Radó, Szony-utca 11. Telefon 141-04. 2938

50 holdas birtok, Halasnál, sűrűsödés kedvezően bérbeadó György, Conti-utca 7. 1002

Gründe zu verkaufen: In Budapest und Umgebung, je nach Ausstattung. Fortuna Realitätenverkehrs- u. Unternehmungsgesellschaft, Teréz-körut 21. Telefon 7-36. 832

Sarok bor-, sörmérés, pályaudvar közelében, 3 hektó italgyarastás, sűrűsödés eladó. Radó, Szony-utca 11. 2940

Vendéglő, kerthelyiséggel, VI. kerületben, 40 éves üzlet, napi 3 hektó italgyarastás; 40 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Kávémérés, fő utvonalon, elsőrangú, lakással, 50 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Hentes-, mézarosüzlet, napi 6 millió bevétel, 45 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Kávémérés, 2 szobás lakással, 15 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Vendéglő, fő utvonalon, 2 szobás lakással, 3 hektó italgyarastás, jutányosan eladó. Radó, Szony-utca 11. 2938

Kávémérés, Lipótvárosban, 2 szobás utcai lakással, 12 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Elelmiszerezlet, Király-utca-ban, utcai lakással, 14 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Fűszerüzlet, Szony-utca-ban, portálós, 1 szobás lakással, 25 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Vendéglő, országuton, házjal együtt haláleset miatt eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Beziehbares Familienhaus fude zum sofortigen Ankaufe. Vermittler werden honoriert. Dringendes Beständigung bitten. Ferencz, Rufeumring 10. József 132-78. 5440

Zinshaus fude, mit sofort beziehbaren Wohnung, momöglich im Intravillan. Ferencz, Rufeumring zehn. József 132-78. 5425

Pécelen villaszerű családi ház, 2 szoba mellékhelyiségekkel, verandával, nagy telegepület, eternit tetővel, téglalapú. Sűrűsödés eladó. 60 millió. Freud, Miksa-utca 13. J. 72-63.

VILLEN In der Gegend von Zéánjfalva 6zimmerige prachtvolle Villa, mit mehreren hoch großem Grund, Weingarten, großer Obigtarten, Quelle, Wirtschaftsgebäude, für intensive Wirtschaft geeignet, zu verkaufen. Dr. Andor Serran, Realitätenbureau, IX., Rákóczi-gasse 11, Parterre 1. (Nachstr. der Ecke Illőerstraße und großen Ring.) 1828

Prachtvolle Saloner Villen: In Balatonboglár am schönsten Platze, mit 658 qm. Kflaster großem Park, vollständigem Herrschaftsbau, um 600 Millionen. In Zonyó 8 Stimm. einstockige Villa, auf 500 qm. Kflaster großem parkierten Gartengrund, vollständig eingerichtet, um 600 Millionen zu verkaufen. Letztere sofort übernehmbar. Dr. Andor Serran, Realitätenbureau, IX., Rákóczi-gasse 11, Parterre 1. (Nachstr. der Ecke Illőerstraße und großen Ring.) 1829

Fürri villa, kastélyszerű épület, valódi paradicsom, remek park, gyümölcsösök, virágokkal. Buda legszebb részén, 8 szoba minden mellékhelyiséggel, azonnal beköltözhető. Tel. 1313

Villa Buda legszebb helyén, 3x5 szobás lakással, egyik elfoglalható, 1500 millió. „Meteor”, Lónyay-utca 7. 4543

Fejedelmi kastély, Balatonpartján, 8 szoba, 40 hold ösödével, másfél milliárdért eladó. Radó, Szony-utca 11. Telefon 141-04. 2938

50 holdas birtok, Halasnál, sűrűsödés kedvezően bérbeadó György, Conti-utca 7. 1002

Gründe zu verkaufen: In Budapest und Umgebung, je nach Ausstattung. Fortuna Realitätenverkehrs- u. Unternehmungsgesellschaft, Teréz-körut 21. Telefon 7-36. 832

Sarok bor-, sörmérés, pályaudvar közelében, 3 hektó italgyarastás, sűrűsödés eladó. Radó, Szony-utca 11. 2940

Vendéglő, kerthelyiséggel, VI. kerületben, 40 éves üzlet, napi 3 hektó italgyarastás; 40 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Kávémérés, fő utvonalon, elsőrangú, lakással, 50 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Hentes-, mézarosüzlet, napi 6 millió bevétel, 45 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Kávémérés, 2 szobás lakással, 15 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2941

Vendéglő, fő utvonalon, 2 szobás lakással, 3 hektó italgyarastás, jutányosan eladó. Radó, Szony-utca 11. 2938

Kávémérés, Lipótvárosban, 2 szobás utcai lakással, 12 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Elelmiszerezlet, Király-utca-ban, utcai lakással, 14 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Fűszerüzlet, Szony-utca-ban, portálós, 1 szobás lakással, 25 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Vendéglő, országuton, házjal együtt haláleset miatt eladó. Radó, Szony-utca 11. 2939

Kifözés, 6 helyiségből all. napi 6 millió bevétel, 70 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2940

Fűszerüzlet, piactéren, lakással, 14 millióért eladó. Radó, Szony-utca 11. 2940

Korcsma szép lakással, 3 hektó borfogyasztással, özvegység miatt 25 millióért eladó. 3 millió óvadékkal bérbeadó. György, Conti-utca 7. 1001

Nagy kávéház remek lakással, Nyugatnál, 200 liter tejjel, biztosítással, elutasítás miatt elfogadható árért sűrűsödés eladó. György, Conti-utca 7. 1002

Kölcsonkönyvtár, bevezetett üzlet, állandó előfizetőkkel, 13,000 bekötött könyvvel, bárkinek biztos megfizetését nyújt, eladó. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1315

Üzlethelyiség, Király-utca elején, nagykereskedőnek kiváló. átadó. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1315

Fűszerüzlet, forgalmas mezővárosban, vasuti átszállóhely, házjal, 4 szobás lakással, öregség miatt átadó. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1316

Baross-utca legforgalmasabb részén bárminek megfelelő üzlet átadó. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1316

István-uton, Nefejeits-utcatól Murányi-utcaig üzlethelyiség keresek sűrűsödés. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1316

Üzlethelyiség, Király-utca-ban, Körutnál, 2 portállal, telefonnal, National-pénztár, iroda, teljes stallegebendezés, óriási terület, átadó. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1316

KOMPAGNON Iparvállalat, elsőrendű üzem, néhány nap alatt elsajátítható szakma, erőyes társat keres 250 millióval. Haupt, Rákóczi-utca 68. 1316

MIEIUNG UND VERMIETUNG Wohnungen zu übergeben: Nett möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Ferencz, Rufeumring zehn. József 132-78. 5426

3 szobás utcai modern lakás, Szentmihályon, olcsón átvehető. Radó, Szony-utca 11. 2938

1 szobás lakások, Rózsa-, Grassalkovich-, Dob-, Péne-házy-, Szony-, Visegrádi-utca-ban, Almássy téren. Radó, Szony-utca 11. 2942

2 szobás lakások, Visegrádi-, Horn Ede-, Maros-, Bethlen-, Timár-, Fém-, Zoltán-, Dohány-, Práter-, Mihálkovich-, Bajza-, Alföldy-, Oriás-, Nádor-, Dob-utca-ban. Radó, Szony-utca 11. 2942

3 szobás lakások, Murányi-, Király-, Podmaniczky-, Alkotás-, Miksa-, Visegrádi-utca-ban, Üllői- és Nagyvá-tényi-utakon. Radó, Szony-utca 11. 2942

4 szobás lakások, Rottenbiller-, Hájós-, Sziget-, Bástya-, Akáca-utca-ban, Ferenciek-téren, Muzeum-köruton. Radó Szony-utca 11. 2942

5 szobás lakások, Vilmos császár-uton, Eötvös-utca-ban. Radó, Szony-utca 11. 2942

6 szobás lakások, Krisztina-köruton, Falk Miksa-utca-ban. Radó, Szony-utca 11. 2942

Wohnungsuohende: Figyelem. Keresek átadó főbérleti lakásokat jól fizető vevő részére. Minden előzetes költség nélkül közvetítet. Radó, Szony-utca 11. Telefon 141-04. 2934

Dauerwohnung möchte vom Eigentümer dringend kaufen. Ferencz, Rufeumring zehn. József 132-78. 5440

Melden Sie an Ihre übergebene Wohnung bei dem frequentierten und jobdesten Unternehmen von Budapest, wo man innerhalb 24 Stunden kostenlos erlebige. Rache Abwicklung bei Kaufwohnung. Ferencz, Rufeumring zehn. József 132-78. 5425

KOST, QUARTIER Uri családnál elsőrendű ebéd-kozt kapható. Bulyovszky-utca 38, II. 6. 16521

KURORTE Heilstätte Dr. Kemperg, Sagen-dorf in Steiermark, Station der Spang-Regen-Bahn, für chirurgische, interne, besonders Magenkränkheiten, Frauen-leiden, Entbindungen u. Weich-lungenkränke, Erholungshe-lungsbüchse, Maß- und Terrain-kuren. Modernst eingerichtetes Röntgeninstitut, Sonnenbad, Höhenkuren, Elektro- u. Licht-therapie, Massage, Bäder, Gen-tralheizung, Zahnärztliches Institut, Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen. 89645

Semmeringgebiet. Pension Herrenhaus, Rue bei Schott-mien, find Zimmer mit guter Verpflegung zu vermieten. Prospekt. Telephon Schottmied Nr. 16. 89649

Steinhaus am Semmering, Kurhotel „Stuhlederhof“, Maß- und Vegetaren, best-gelste Südtiegehehle, Sonnen-bäder. Prospekt, Retourmarke Telephon 1. 15680

HEIRATSANTRÄGE Férjhezmenendők előjegyzve tizenhét évől felebb, hozományosság legkülön-bőbb fokozatokban egy-milliórd koronáj, ugy kész-pénzben, mint földirtokban. Ismerkedést vagy levélbeli kapcsolatot kieszközöl. Nagy Jenő elismerten legszolidabb házassági irodája, Rákóczi-ut 10 ötvénthé. Telefon. (Cég-nélküli levelezés.) 4573

Sin 28 Jahre alt, Jst., Mitt-nhaber eines Engrosgefchäftes, fude zwecks baldiger Ehe die Bekanntschaft eines Fräuleins, auch Witwe, mit 250 Millionen zur Vergrößerung des Geschäftes. Unter „Glücklich 116“ an die Exp. 92116

30jähr., akad. geb. Staatsbe-amter, Arier, münfcht hübsches Mädchen bis 28 Jahre, groß, aus bürgerl., wohlfit. Familie, tabellöses Vorleben, häuslich u. wirtschaftl., mit Wohnung und Ausstattung, kennen zu lernen. Mfrichtige Zuschriften unter „Charakterrool 111“ an die Exp. 92111

Dberbeamter einer Wiener Großbank, Jst., 29 Jahre alt, sucht für sich und seine 21jähr. Schwester, hübsch, häuslich und gebildet, 100 Millionen Bar-geld, passende Bewerber. Unter „Idealist 115“ an die Exp. 92115

Liebesheirat erfehnt gebildetes, statisches Fräulein, 18, fernsöhnd, sympathisches, fen, mit Herrn geficherter Position. Anträge unter „Je eher 339“ an die Exp. 90339

Schönes feines Mädchen, Beamtin, in guter Stelle, mit schöner Wohnung, möchte sich possend verheiraten. Gefl. Zuschriften unter „Bermunfliche 926“ an die Exp. 90926

20jähr. isr. Fräulein, von Böhm-n zu Beuch, beehichtig zu heiraten und sucht tüchtigen Kaufmann oder gutunterrichteten, aufständigen, intell. Beamten, Jsaaliten. Bestjt sehr schöne Ausstattung, Möbel und 60,000 fch. K. Anträge unter „Orient 122“ an die Exp. 92122

KORRESPONDENZ Anyukám. Csütörtökön indolok hajón Bécsbe. Majd onnan megiorom, mikor érkezem hozzátok. Egy napon velem utazik el O. és B. Lipkce. Klármivel valószínűleg Bécsben találkozom a jövő héten. Mindenkit forrón csókol Csoszti. 90410

33jährige intelligente Dame, münfcht mit ebenfolcher Dame ehrtbar bekannt zu werden, wo sie die freie Zeit geistreich verbringen möchte. Offerte unter „Edelmütig 551“ an die Exp. 16551

Jotafi. Freitag nachmittags komme ich mit Dampfer „Szent István“ an. Auf Wiedersehen. 90411

KOSMETIK Sznzáción. Hajszlakát, ac-tisztáltságot felelősséggel kenőccsel véglegesen eltávolítja Kovácsné, kozmetika, Hunyadi-tér 9. Postai szük-küldés mindennemű szepítő-szerekben. 1119

Modestifur mit einem Brill-ergieit. Stigmus-Lodenreife. In jeder Preislage erhältlich. Inaarkunftrerkstfite. Frauen-Damenfriseur, Dorotyia-u. 1. 1127

Kleiner Anzeiger. Das Wort ... 800 S., an Sonn- und Feiertagen 1200 S. Die kleinste Anzeige ... 8000 S., an Sonn- und Feiertagen 12.000 S. Jedes verteidigte Wort wird für zwei Worte gerechnet. Stellenjuchende zahlen jeweils die Hälfte. Chiffre-Zeile werden in unserer Administration übernommen und gegen Bezahlung bei Inseratenjuchenes ausgefolgt. Inserate auf Wunsch versahrt. Wändliche Zuschrift wird in unserer Administration unentgeltlich erteilt. Beizilichen Anträgen ist eine Retourmarke beizuschließen.

KAUF, VERKAUF OFFENE STELLEN

Platin, falsche Zähne kaufe zum Höchstpreise, Gold, Silber und Quecksilber zu höchsten Tagespreisen. Groß Antal, Jozsefsring dreiundzwanzig, Halbstock. Berirren Sie sich nicht zu einem anderen. 1108

Münchener Water, zurzeit hier, offeriert eine Kollektion seiner Elgemälde. Lónyay-utca 18a. I. 1. (10-1 Uhr.) 16550

Größere Dezimalmenge zu verkaufen. Zu beizichtigen von 3-6 Uhr nachmittags. Liszt Ferenc-tér 10, II. 1. 16518

MÖBEL, TEPPICHE Entorvevők figyelmebe. Első-rangu lakberendezést nemcsak hirdetések olcsón, de adok is. Fried, Rákóczi-ut 55, be-járat Aggteleki-utca, pince, 1712

Szozloniakarókülönlegességek, szövegek minden mérethben, padlónevezek, halinák kivétel-tes olcsó árban. Heimlich és Révész, VI., Vilmos császár-ut 35. 2725

OBST Defferttrauben, edelfte Sorte Ruskateller, 5 Kilo-Pofthorb 100,000 Kronen, keine Tafel-äpfel, fette Birnen, Pfau-men, Melonen 40 Tausend Kro-nen. Müller Jenő, Kiskun-halas. 1143

WÄSCHE Verkauften Sie nicht Ihre Weißwäsche, Stiergegenstände, ehe Sie unsere Firma beizucht haben. Unsere angebotenen Preise werden Sie überraschen. „Rokoko“ Wäschanhandlung, Király-utca 87. Telephon 134-34. 1133

BEKLEIDUNG Fehérnemű, felsőruhavarró-nő ajánlkozok vidékre izraeli-tákhöz. Pannonia-utca 2-d. V. em. 16546

übergangsmantel, Seiden-, Stoffkleider, Schlafrode, Ge-legenheitspreise. Brautkleider ausgeliehen. Almássy-utca 4. 1090

Szűcsnő ajánlkozok házak-hoz szörme, kabát és min-dennemű szörme készítésére. Elsőrendű munka. „Félelő-séget vállal 543“ jelgére a kiadóba. 16543

Harisnyafejlesztések, új haris-nyák legfinomabb angol flór-ból. Selyemharisnya szem-felzedések. Kötőde. Sas-utca 12. 16526

Hirdetésekvizitöröket keres hatóságilag támogatott elő-jelző vállalat helyben és a vidéken. Ajánlatok „Specia-litás 8002“ jelgére Blockner-hirdetöde, Semmelweis-utca 4. kértetek. 8002

STELLENGESUCHE Flotte deutsche Maschinenscri-berin und Stenotypistin sucht Stelle. Gefällige Zuschriften Franklé, II., Török-utca 6, II. 10. 16536

Jó megjelenésű hölgy, ki a német és magyar nyelvet bírja, jobb állást keres. Sz. M., Dohány-utca 16, II. 31. 16547

Geb. Reichsdeutsche, 21 Jahre alt, kath., musik., engl. und franz. Sprachkenntnisse, lang-jähr. Erziehung in einem be-kannten schlesisch. Klosterpen-j. gem. Umgangform., große ele-gante Erscheinung, m. gut. Erfahrg. im Kaufmann., sucht per bald oder später Stellung, in nur gutem Hause als Ge-fellschafterin, Reisebegleiterin, auch Sekretärin, am liebsten in Ungarn, Italien, Österreich od. Amerika. Gefl. Offerte unter Chiffre „Reichsdeutsche 548“ an die Exp. dieses Blattes. 16548

Perfekt magyar-német levelező, gépiró, gyorsíró, könyv-elző, az összes irodai és ke-reskedelmi szervező munká-latokban jártas, 16 éves gyar-korlaltal bíró tisztviselő állást keres. Szives megkeresé-sek „Török 517“ címre a ki-adóba kéreknek. 16517

Water und 3 Söhne, Tischler u. Musikler, mit eigenem Werk-zeug und eigenen Instrumen-ten suchen Posten. A. Popori, Szeged, Rigó-utca (Szűcség-lakás, 12. ajtó). 16524

DIENST UND ARBEIT Wittichafterin, mit 22jährigen Zeugnissen, sucht Stelle zu älte-rem Herrn. Unter „Christ 534“ an die Exp. 16534

Mädchen für alles mit einig-nen Kochkenntnissen wird zu kin-derlojem Ehepaar gefucht. Ka-tai, Eijenhandlung, Király-u. 5. 16539

Verlässliche Bedienerin ge-fucht zu zwei Personen. Vil-mos császár-ut 61, III. 3. 16522

UNTERRICHT Französin sucht Vormittags-oder Nachmittagsstello, auch Stunden. „Gebildet 537“ Exp. 16537

Ungarische tüchtige Sprach-lehrerin moht: Peterdy-utca 23, II. 4. 16552

REALITÄTEN Realitas- u. Aktiengesellschaft, Erszöbet-körut 27, Cambri-nus-Balais. Telephon: József 131-93. Telegrammadresse: Realitas-Budapest. 2565

HÄUSER In Beizentlörcine beziehbare Villen, Familienhäuser von fünf-zehn Millionen aufwärts in großer Auswahl ständig zu haben burd das seit 18 Jahren bestehende und verlässliche Bu-reau des Bankkommisionärs Kovács Sándor in Beizentlö-rine, Üllői-ut 133. Telephon 31. Bei der Haltestelle Teglalgyár. 2292

Földszintes családi ház, VIII. kerületben, 6 szoba elfoglal-ható, 350 millióért eladó. György, Conti-utca 7. 1002

Freud ingatlaniroda hirdetei, Miksa-utca 13. József: 72-63.

Beköltözhető családi házak: Rákospalotánál villamos-nál 3 szobás modern 150 millió. Kétszer 3 szobás 120 millió. Kettőszobás 70 mil-lió.

Kispestben 3 szobás 120 mil-lió, 4 szobás 250 millió, 2 szobás 55 millió.

Kistarscsán 5 szobás 160 mil-lió, 4 szobás 100 millió. Rákosszentmihályon 1 szobás 35 millió, 6 szobás 250 mil-lió, 1 szobás 1 holdas kert-gazdasággal 100 millió.

Gödöllön 2 szobás 85 millió, 3 szobás modern, 600 öles telekkel 400 millió, 5 szobás-villa egy holdas parkkal, gyönyörű ösfakkal, nagy gyümölcsösökkel, butorokkal, kö-rülkerítve vasráccsal 850 mil-lió.

Gödöllön-Árpádtelap 3 szobás 600 öles telekkel, nagy sző-lős és gyümölcsös kerttel, villamosnál 200 millió.

Erzsébetfalván 5 szobás 250 millió, 3 szobás 130 millió. Pécelen 2 szobás 60 millió. Budán 2 szobás, 900 öles te-rületen, vaskerítéssel kerít-ve, részletre 180 millió.

Cavin-tér mellett magaföld-szintes modern urilak 540 millió. Freud. 635

Bérház Ferenc-körutnál, sa-rok, 5 emeletes, liftes 1400 millió.

Rákóczi-térnél sarok, 5 eme-letes, liftes 1400 millió.

Andrássy-utnál 4 emeletes sarok, liftes 1800 millió.

Azonkívül igen sok alkalmi-veteli bérházak előjegyzé-sünkben. „Meteor”, Lónyay-utca 7. 4542

Családi házak Calvin-térhez közel, 5 szobás modern 550 millió.

Széna-térnél 5 szobás 400 millió. Zsigmond-térnél 3 szobás 250 millió. Tisztviselőtelepen 9 szobás 900 millió. „Meteor”, Ló-nyay-utca